**4. Satzung
der Stadt Geilenkirchen
zur Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen**

Vom ...

Aufgrund des § 4 des Gesetzes über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Bestattungsgesetz- BestG NRW) vom 17.06.2003 (GV. NRW. S. 313) und § 7 Abs. 2 in Verbindung mit § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S.666), zuletzt geändert durch Art. II des Gesetzes vom 24.06.2008 (GV. NRW. S. 514) hat der Rat der Stadt Geilenkirchen in seiner Sitzung am ... die folgende Änderungssatzung beschlossen:

Art. 1

§ 15 b) Urnengräber Abs. 3 wird wie folgt ergänzt:

b) Urnengräber

- (3) Für Aschenbeisetzungen stehen - soweit vorhanden - Urnengräber in einem Kolumbarium zur Verfügung. Die Urnenkammern, die von der Friedhofsverwaltung zugewiesen werden, dienen zur Beisetzung von bis zu zwei Urnen. Die Urnenkammer ist einheitlich mit einer Abdeckplatte aus Granit "nero impala" sicher zu verschließen, die Halteschrauben sind zu entfernen und durch Bronzeabdeckungen zu ersetzen.

Für die Kolumbarienwand auf dem Friedhof Kraudorf sind die an der Rückwand der Friedhofshalle vorhandenen Abdeckungen zu benutzen.

Art. 2

§ 15 b) Urnengräber Abs. 4 wird wie folgt ergänzt:

- (4) Auf der Abdeckplatte dürfen durch den Nutzungsberechtigten eine Beschriftung und Ornamente in Bronze angebracht werden. **Auf der Abdeckplatte der Kolumbarien auf dem Friedhof Kraudorf muss durch den Nutzungsberechtigten die Beschriftung mittels Gravur vorgenommen werden.** Das Anbringen eines Bildes der verstorbenen Person ist möglich. Die Buchstaben des Schriftzuges, die Ornamente oder das Bild sind der Größe der Abdeckplatte anzupassen. Der Schriftzug darf lediglich den Vornamen, Familiennamen sowie das Geburts- und Sterbedatum des Verstorbenen beinhalten. Alle Arbeiten sind durch eine Fachfirma auszuführen.

Das Anbringen von Blumenschmuck und Kränzen an der Abdeckplatte der Urnenkammer ist nicht erlaubt. Das Anbringen von Zubehör wie z.B. Vasen, Kranzhaken, Weihwasserbehältern oder Wandlaternen ist nicht zulässig.

Im Interesse aller Nutzungsberechtigten ist das Ablegen von Frischblumen und Kerzen am Kolumbarium nur an den dafür vorgesehen Stellen und nur in der Zeit von Gründonnerstag bis Weißen Sonntag, im gesamten November sowie vom 23. Dezember bis 07. Januar erlaubt, wenn dadurch das Gesamt-

bild der Anlage nicht beeinträchtigt wird. Nach Ablauf dieser Zeit ist die Friedhofsverwaltung berechtigt, Blumen und Kerzen zu entfernen. Es ist nicht gestattet, Pflanzschalen und -gefäße vor dem Kolumbarium abzustellen.

Art. 3

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.